

Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesen Schreiben möchten wir Euch über das Modellprojekts „NALtrain“ (*Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen*), informieren und Euch Formen der Beteiligung vorstellen.

Hintergrund:

Deutschland verzeichnete im Jahr 2020 die höchste Zahl drogenbedingter Todesfälle seit 20 Jahren. Wie bereits in den Vorjahren, war vor allem der Konsum von Opioiden/Opiaten allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen bei 572 Fällen (37%) todesursächlich. Viele dieser Todesfälle hätten aber durch den Einsatz eines Naloxon-Nasensprays vermieden werden können. Das durch Laien einfach und sicher anwendbare Medikament Naloxon kann innerhalb weniger Minuten die atemlähmende Wirkung von Opioiden wie Heroin, Fentanyl oder Morphin aufheben und Leben retten.

Akzept, die **Deutsche Aidshilfe** und das **Institut für Suchtforschung Frankfurt** als Projekträger verbinden mit dem Modellprojekt die folgende Ziele:

- 800 Mitarbeitende aus Einrichtungen der Drogen- und Aidshilfe werden in 40 Trainings, die in ganz Deutschland stattfinden, geschult um ihr Wissen in Kurzinterventionen an Drogengebraucher*innen und Substituierte weiterzugeben.
- Wir stellen mit Eurer Unterstützung verbindliche Kontakte zu Ärzt*innen der jeweiligen Stadt her, um zu gewährleisten, dass alle geschulten Drogengebraucher*innen und Substituierte ein Rezept erhalten, das sie in der Apotheke einlösen können.
- Im Rahmen einer Begleitevaluation werden Daten zur Anzahl der ausgebildeten Personen sowie zur Zahl der Rezepte erfasst. Ebenfalls soll ein Rückmeldesystem nach erfolgter Anwendung des Nasensprays installiert werden.
- Unser Ziel ist, dass bis 2024 10.000 Drogengebraucher*innen und Substituierte das Naloxon Nasenspray mit sich führen und im Notfall anwenden können. Zudem soll das Thema „Drogennotfall“ ein fester Baustein in der Arbeit und Ausbildung aller in den Drogen- und Aids-Hilfen tätigen Mitarbeiter*innen werden

Die Beteiligung Eurer Einrichtung

Ab November 2021 bieten wir Trainings für Mitarbeiter*innen verschiedener Einrichtungen an. Wir können je Einrichtung zwei Mitarbeitende in Regionalworkshops trainieren. Solltet Ihr Interesse an einer qualitätsgestützten Ausbildung Eurer Mitarbeiter*innen haben, könnt Ihr dies mit dem Begleitschreiben zurückmelden

Wir stellen Euch nach Abschluss des Trainings ein Trainer*innenmanual zur Verfügung, das Euch in die Lage versetzt Drogengebraucher*innen und Substituierte in Kurzinterventionen in der Anwendung des Naloxon Nasensprays fortzubilden. Die ausgebildeten Mitarbeiter*innen Eurer Einrichtung werden somit auch befähigt, weitere Kolleg*innen Eurer Einrichtung auszubilden.

Wir bieten Unterstützung beim Aufbau eines tragfähigen Netzwerks mit Mediziner*innen Eurer Stadt und Region, die sich bereiterklären den ausgebildeten Drogengebraucher*innen und Substituierten das Nasenspray zu verschreiben.

Wir stehen Euch während der gesamten Projektlaufzeit für Fragen zur Verfügung. Selbstverständlich können sich auch Einrichtungen beteiligen, die bereits Kurzinterventionen für Drogengebraucher*innen und Substituierte durchführen. Wir können weitere Mitarbeiter*innen ausbilden und Euch an der Evaluation beteiligen. Dies mit dem Ziel ein möglichst authentisches Bild zum Thema "Take Home Naloxon" zu erhalten.

Aktuell finden Gespräche mit politisch Verantwortlichen statt. Dies mit dem Ziel mögliche Formen der Unterstützung für Einrichtungen die sich am Projekt beteiligen zu erörtern.

Was ist Eure Aufgabe im Rahmen des Modellprojekts

Mit der Ausbildung von Mitarbeiter*innen Eurer Einrichtung erklärt Ihr Euch bereit Einzel- und Gruppenschulung während der Projektlaufzeit durchzuführen. Die Zahl der durchzuführenden Schulungen ist nicht festgelegt.

Zum Modellprojekt gehört eine Evaluation. Ihr würdet Euch u.a. bereiterklären, die Zahl der ausgebildeten Endverbraucher*innen und die Zahl der ausgegebenen Rezepte zu dokumentieren. Darüber hinaus sollen Endverbraucher*innen die Anwendung des Nasensprays an Eure Einrichtung zur Dokumentation rückzumelden. Da dies primär ein Praxisprojekt ist, sind wir bestrebt den Aufwand für die Evaluation zu begrenzen.

Kontakt: Dirk.Schaeffer@dah.aidshilfe.de und hstoever@fb4.fra-uas.de oder sendet uns eine Mail an die Projektadresse info@naltrain.org

Mit freundlichen Grüßen

Heino Stöver

Dirk Schäffer

RÜCKMELDUNG an info@naltrain.org

Teilnahme am Modellprojekt NALtrain -*Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen*

- Wir möchten am Modellprojekt "NALtrain" unter den beschriebenen Bedingungen teilnehmen und möchten Mitarbeiter*innen unserer Einrichtung zu Trainer*innen "Erste Hilfe im Drogennotfall- Anwendung von Naloxon" fortbilden lassen. (Falls Ihr Euch als Träger zurückmeldet, teilt uns doch bitte mit wie viele Einrichtungen Ihr anmeldet).
- Mitarbeiter*innen unserer Einrichtungen wurden bereits zu Trainer*innen "Erste Hilfe im Drogennotfall- Anwendung von Naloxon" ausgebildet. Wir möchten aber dennoch am Modellprojekt teilnehmen.

Wir benötigen noch Informationen zum Modellprojekt und bitten um Rückruf unter _____

Name der Einrichtung

Strasse

PLZ, Ort

Mail

Tel:

Ansprechpartner*in